

Zuwendungsempfängerin	Stadt Bielefeld
Vorhabensbezeichnung	Einführung des Serviceportals der Fa. regio iT bei der Stadt Bielefeld
Förderkennzeichen/Aktenzeichen	34.03.09-002/2019-023
Arbeitspaket	8 - Erweiterung des Bürgerserviceportals mit den Funktionalitäten des Geoportals der Stadt Bielefeld
ggf. Maßnahme	Bidirektionale Verknüpfung zwischen eGovernment-Prozessen des Bürgerportals und des Geoportals
Koordinator/in	Stefan Thias

Geplante Arbeitsschritte und Ergebnisse gemäß Projektsteckbrief

Daten mit Raumbezug aus eGovernment-Prozessen des Bürgerportals werden in einer webbasierten Applikation des Geoportals visualisiert. Das ermöglicht zukünftig einen gegenseitigen bidirektionalen Aufruf.

Als Referenzprozess soll die Parkraumbewirtschaftung in Bielefeld verwendet werden. Die Flächen der Parkraumbewirtschaftung werden im Geoportal angezeigt, sodass der Nutzer einen raumbezogenen Zugang aus der Übersicht der Flächen hat und diese direkt aus dem Geoportal aufrufen kann. Mit einem Klick auf eine Bewirtschaftungsfläche innerhalb der Karte wird er anschließend in das Modul Bewohnerparkausweise geleitet und kann dort den Antragsprozess online durchführen. Wählt der Nutzer den Weg über das Bürgerportal mit den hinterlegten Parkraumbewirtschaftungsflächen, kann er den Prozess „Bewohnerparkausweise“ direkt starten. Während des Prozesses kann er das Geoportal aufrufen und sich über die räumliche Ausdehnung der Bewohnerparkzonen informieren.

Beschreibung der Vorgehensweise (kurze Darstellung der durchgeführten Arbeiten)

Da die Bewohnerparkzonen bislang nicht im Geoportal der Stadt Bielefeld dargestellt worden sind, wurden mit dem zuständigen Fachbereich Gespräche zu einer Umsetzung geführt. Innerhalb eines anderen städtischen Projektes wird die Parkraumbewirtschaftung allgemein betrachtet, sodass die dortigen Ergebnisse zu berücksichtigen und abzuwarten waren. Parallel dazu ist in gemeinsamen Workshops festgelegt worden, in welcher Form aus dem Fachverfahren der regio iT GmbH grundsätzlich in das städtische Geoportal übergeleitet werden kann.

Nachdem die Entscheidung getroffen worden ist, dass die Parkzonen zunächst nicht verändert werden, sind diese in das Geoportal überführt worden. Aufgrund von personellen Vakanzen im Fachamt ist dieses im Rahmen der Projektumsetzung vorgenommen worden. Dabei sind direkt die Absprünge aus den Parkzonen in die Online-Dienste zur Beantragung von Bewohnerparkausweisen sowie Besuchertagesausweisen berücksichtigt worden.

Das Fachverfahren Bewohnerparken online ist entsprechend der erarbeiteten Anforderungen angepasst und im Standard erweitert worden. Die entsprechenden Änderungen sind im Rahmen eines Updates übernommen worden und stehen somit sämtlichen Kunden zur Verfügung.

Zuletzt ist vorgesehen worden, dass die seitens der Stadt Bielefeld automatisiert erstellten Anhangsdokumente, bestehend aus Straßenliste und visuellem Kartenauszug, durch die regio iT GmbH automatisiert in regelmäßigen Intervallen abgerufen und in das Fachverfahren importiert werden.

Ergebnisdarstellung

Die Bewohnerparkzonen werden im Geoportal der Stadt Bielefeld als Inhalt bereitgestellt.

Bei den Dienstleistungen zur Beantragung von Bewohnerparkausweisen sowie Besuchertagesausweisen ist eine bidirektionale Verknüpfung zwischen den Online-Diensten und dem Geoportal hergestellt worden. So kann aus dem städtischen Online-Kartendienst direkt in die Antragsprozesse abgesprungen werden. Gleichzeitig ist das Verfahren Bewohnerparken online der regio iT GmbH um Absprungmöglichkeiten in Geoportale erweitert worden, sodass auch aus dem Antragsprozess heraus auf das entsprechende Kartenmaterial zugegriffen werden kann.

Im Anhang von Bewohnerparkausweisen und Besuchertagesausweisen ist neben einer Straßenliste auch eine visuelle Darstellung der entsprechenden Bewohnerparkzone hinterlegt. Etwaige Anpassungen an den Parkzonen können zentral durch die Stadt Bielefeld vorgenommen werden.

Das Verkehrskonzept und damit verbunden auch die Bewirtschaftung von Parkzonen sind ein bedeutendes Thema bei der Stadt Bielefeld, welches innerhalb eines gesonderten Projektes betrachtet wird. Demnach musste in diesem Projekt zunächst abgewartet werden, ob sich aus dem anderen Projekt heraus Änderungen bei den Parkzonen ergeben. Erst im Anschluss konnte die visuelle Darstellung der Parkzonen über den städtischen Online-Kartendienst bereitgestellt werden.

Ergriffene Maßnahmen, um Abweichungen, Hindernissen und Fehlentwicklungen entgegenzuwirken bzw. diese zu korrigieren

Zeitplanung

JAHR	2020				2021				2022				`23	
PLAN														
IST														

Wie dargestellt hat sich eine Verzögerung aus vorab nicht bekannten stadtinternen Abstimmungsbedarfen und der globalen Ressourcenplanung des Dienstleisters ergeben.